

MONTREAL, den 23. Mai 1939

Ha. Org. d. d. Aussenh. in Kan.

adv 25/5

Soeben von einem Urlaub aus Deutschland zurueckgekehrt, finde ich Ihre Zeilen vom 13. April d. J. vor. Ich stehe unter dem Eindruck, dass Herr J. J. W. B e r g e r , z. Z. Frankfurt a. M. seine Ausreise nach Kanada wohl noch etwas hinausschieben wird, bin aber nicht in der Lage zu sagen, wie weit Herr Berger seine urspruenglichen Plaene ueberhaupt noch verwirklichen kann.

Sollte es Ihnen moeglich sein, die in Ihrem Schreiben genannten Empfehlungsschreiben massgebender deutscher Wirtschaftsstellen mir abschriftlich zu getreuen Haenden und vertraulichen Kenntnissnahme zu ueberlassen, so waere ich Ihnen hierfuer sehr dankbar.

Gegebenenfalls duerfte die Aussenhandelsstelle fuer das Rhein-Main-Gebiet in Frankfurt a. M. (Boerse), in deren Bezirk sich Herr Berger wohl noch immer aufhaelt, Ihnen ueber den Verbleib des Herrn Berger weitere Auskunft geben koennen.

Mit freundlichen Empfehlungen an Herrn Siegwarth, fuer dessen Kartengruesse von dem Dampfer "Europa" ich bestens danke, ^{zeichne} ~~xxx~~ ich, mit

Heil Hitler!

gez. Wagner

Handelsattaché.

W/D

Firma

Merkel & Kienlin G.m.b.H.
Esslingen - Neckar
Postfach 84.

25/III/1939.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Expres-D. „Europa“ 5100 Tonnen

Lieber Herr Dr. Wagner.

Au meinem Bericht an die
F. Z. habe ich leider trotz
allem guten Willen keine
Reise gefunden, diese sollte
aber nun von Deutschland
folgen. Herzlichen Gruss an
Ihren
Max Kaiser

Auf der Rückreise habe ich
meinen Freund Kaiser getroffen.
Wegen Berger erhalten Sie noch
Bescheid.

Beste grüsse Ihr
K. Liegwarth

Échte
Photographie



Herrn Dr. Anton Wagner

40. German Consulate
Keefe Building

Montreal

Canada.



Merkel & Kienlin G.m.b.H. Kammgarnspinnerei Esslingen-Neckar

Postfach 84 Fernruf 6947 Telegramme: Merkin Esslingenneckar Reichsbank-Girokonto 86 Postscheckkonto Stuttgart 3367

Herrn
Handelsattaché
Dr. Anton Wagner
c/o Deutsches Generalkonsulat
317 Keefer Bldg.

22/4.39

Montreal, Que.
Canada

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
247/E.

Tag
13. April 1939

Bitte wiederholen

V e r t r a u l i c h !

Wir beziehen uns auf die vor einiger Zeit mit Herrn Siegwarth aus unserem Hause gehabte Besprechung bezüglich Herrn J.J.W. Berger, z.Zt. Frankfurt a.M. Ihrem Wunsche entsprechend teilen wir Ihnen mit, dass wir Herrn Berger am 21. Februar davon verständigten, dass wir die ganze Angelegenheit noch etwas zurückstellen müssen. Herr Berger wollte uns vor seiner Ausreise nochmals besuchen, hat jedoch nichts mehr von sich hören lassen. Wir wissen deshalb nicht, ob er sich noch in Deutschland befindet oder seine Pläne aufgegeben hat. Es wird Sie interessieren, dass uns Herr Berger Abschriften verschiedener Empfehlungsschreiben massgebender deutscher Wirtschaftsstellen überlassen hat, die seine Pläne befürworteten.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns über die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit auf dem laufenden halten wollten.

Hochachtungsvoll
Merkel & Kienlin G.m.b.H.

J. J. W. Berger

Herrn 20/5 WS
2. R.

Ang. d. d. Ausseh. in Kau.